

Unplanbares planen (Vor-)Sorgende Kommunikation (ACP)



Titelfoto:
picture alliance /
Ulrich Baumgarten

EDITORIAL

1 Unplanbares planen

ANDREAS HELLER · SABINE PLESCHBERGER

PRAXIS

4 Wie denken allein lebende hochaltrige Menschen über eine Vorsorgeplanung?

Zu den Ergebnissen einer Interview-Studie

SABINE PLESCHBERGER · PAULINA WOSKO

8 Vorausplanung muss ein Prozess sein

Eine Vorausbestimmung über das Leben und das Lebensende aus gesunden Tagen heraus hin zu Zeiten von Leid, Krankheit und Sterben ist nicht möglich.

MARIE-ELISABETH AVERKAMP

10 Zwischen Planungssicherheit und Sorgegesprächen

Leben ist ein Prozess – Sterben ist ein Prozess – der Tod kommt in der Altenhilfe selten plötzlich

IRMGARD HEWING

14 Moderne Planungsspezialisten – kritische Analyse einer Praxis

ERIKA FEYERABEND

HINTERGRÜNDE

18 Vorsorgediagnose

Zu den juristischen, institutionellen und sozialen Dimensionen von Patientenverfügungen

KARIN MICHEL

21 Advance Care Planning als Kommunikationsprozess

SABINE PLESCHBERGER

24 Advance Care Planning (ACP) – Autonomieerhalt oder Rechtssicherheit für Medizin und Pflege?

Anmerkungen zu Ambivalenzen der aktuellen Dynamik um ACP

THOMAS KLIE

Soziales Sterben:

27 Dem Leben mehr Tage schenken – zu welchem Preis?

CAROLIN TILLMANN

MODELLE GUTER PRAXIS

31 Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod

Weil der Tod dem Leben seine Bedeutung gibt

SANDRA BURGSTALLER

33 Gemeinsam Sorge tragen

Perspektiven, Potenziale und Gefahren von Advance Care Planning

MICHAEL ROGNER

36 Das EAPC White Paper on Advance Care Planning – ein internationales Konsenspapier

Was sind die Inhalte des internationalen Konsenspapiers? Wie lässt sich ACP nun definieren? Und wie kam dieses Papier eigentlich zustande?

PAULINA WOSKO

BERATUNG

38 „Eine Gesellschaft kann ich nicht mit einem Schalthebel verändern“

Interview mit Gerda Graf zur aktuellen Debatte um Advance Care Planning in Deutschland

SABINE PLESCHBERGER

40 Nachdenken über den Anspruch von Ganzheitlichkeit in der Palliativbetreuung

Zu den Grenzen der Begleitung und Vorsorge an der Grenze des Lebens

ELISABETH MEDICUS

MAGAZIN

43 Patientenverfügungen und Planungseuphorie oder: Die politische Dimension der Vorsorge als ACD (Advance Care Dialogue)

ANDREAS HELLER · PATRICK SCHUCHTER

Seelsorgetagebuch

46 Kopftücher – und was für welche!

HANS BARTOSCH

KOMMENTAR

48 Monokultur des Sterbens?

REIMER GRONEMEYER

PRAXISMATERIAL

Gemeinsam Sorge tragen – die Karten

ELISABETH SOMMERAUER